

**POP-
BÚRO**

2022

INHALT



4

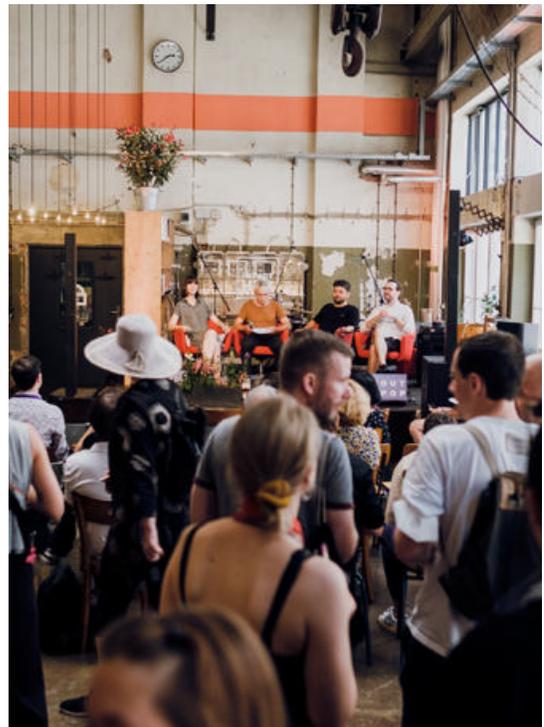
VOR WORT

Neues Jahr, neue Herausforderungen. Wohin es 2022 für das Team das Pop-Büros hinging, fasst der Leiter der Förderinstitution, Walter Ercolino, in ein paar persönlichen Worten zusammen.

6 - 35

EIGENE PROJEKTE

Open-Air-Konzerte, Mentoring, Stipendien, Weiterbildung, Tonstudioprojekte, Schaffung von Auftrittsmöglichkeiten, Masterclasses für elektronische Musikproduktionen oder ein ganzer Tag lang voller Input und Livemusik - die Bandbreite des Pop-Büros ist ungebrochen.



36 - 43

KOOPERATIONS PROJEKTE

Neben vielen eigenen Projekten steckt das Pop-Büro mit ganz unterschiedlichen Ideengeber:innen und Kooperationspartner:innen aus der Region und Baden-Württemberg unter einer Decke, um Dort zu fördern, wo es gebraucht wird.



44

WEITERE FÖRDERUNGEN

46

EXPORT & NETZWERKE

48

TRÄGER INSTITUTIONEN

51

IMPRESSUM & ÜBER UNS

Die Illustration auf dem Umschlag unseres diesjährigen Jahrbuchs stammt aus der Feder der Illustratorin Lea Dohle aus Stuttgart.

Mehr Infos zu ihrer Arbeit: leadohle.de

Fotos: Madlen Medvedovskyy & Ilkay Karakurt (linke Seite), Pop-Büro (rechte Seite)

ALL TOGETHER NOW!

Werfen wir einen Blick auf Anfang 2022 zurück, waren Vorhersagen schwer zu treffen. Eines kristallisierte sich jedoch bald heraus: die große Lust und Freude wieder zusammenzufinden und gemeinsam Ereignisse zu erleben. Ohne Wermutstropfen ging das allerdings nicht einher. Die Ticketverkäufe von Kulturveranstaltungen konnten nicht an Vor-Corona-Zeiten anknüpfen, Fachkräfte fehlen und der Nachwuchs muss neu begeistert werden.

Die große Chance hier jedoch ist diese Herausforderungen gemeinsam anzugehen – und genau diesen Aufgaben hat sich das Pop-Büro Region Stuttgart auch 2022 angenommen: Förderprogramme initiieren, Menschen und Unternehmen vernetzen, Auftrittsorte für Musiker:innen generieren, Workshops veranstalten, Ideen ermöglichen und vieles mehr, von dem wir auf den nächsten 48 Seiten berichten.

Mit popkulturellen Grüßen,
Walter Ercolino

und das Team des Pop-Büro Region Stuttgart



(Foto: Madlen Medvedovskyy)

Die ABOUT POP ist für uns zum Jahreshighlight geworden, an dem all unsere Ideen, Zielgruppen, Partner:innen und Förderansätze an einem Tag zusammenfließen.

ABOUT POP

ABOUT POP ist die einzige Veranstaltung für aktuelle Themen aus Popkultur, Jugendkultur, Musikwirtschaft und Nachtleben in Stuttgart mit Strahlkraft auf die gesamte Region und Baden-Württemberg.



Lostboi Lino live bei der ABOUT POP 22 im Wizemann Club. (Foto: Madlen Medvedovskyy)

Musikwirtschaft, Jugendkultur, Popkultur und Nachtleben und die Akteur:innen dahinter in einer Veranstaltung zu vereinen, ist unser Ziel mit der ABOUT POP.

Unser ohnehin größtes Projekt ist 2022 dabei nicht nur räumlich gewachsen: Neben weiteren Räumen, die das Pop-Büro Region Stuttgart im Wizemann sowie im benachbarten Impact Hub mit Programm befüllt hat, nahm in diesem

Jahr auch das Musikprogramm eine bedeutendere Rolle ein.

Mit dem Live-Booking hat das Team des Pop-Büros bereits zwei Monate vor der ABOUT POP wieder große musikalische Vielfalt bewiesen. Mit Cali (Stuttgart), Ebow (Wien), Eugénie (Paris), Everdeen (Stuttgart), Fo Sho (Charkiw/Stuttgart), Gewalt (Berlin), Gigolo Tears (Berlin), Isoscope (Berlin), Lostboi Lino (Stuttgart), Nichtseattle (Berlin), Novaa



Panel mit (v.l.n.r.) Andrea Schöne, Betlehem Endale, Siona Endale, Maria Popov, Joachim Hentschel und Nikola Lutz (Foto: Madlen Medvedovskyy)

(Berlin) oder Tighill (Bremen) waren am 23. Juli 2022 regionale, nationale und sogar internationale Live-Acts vertreten. Auch der Konferenzpart, der sich primär tagsüber abspielt, konnte sich thematisch und hinsichtlich der Speaker:innen sehen lassen: Zu Dr. Bodo Mrozek, Tobi Müller, Marina Forell, Joachim Hentschel, Leona Efuna, Maria Popov, Marit Posch, Andreas Dorau und Dimitri Hegemann gesellten sich viele regionale Vertreter:innen aus Politik und Branche. Dazu kommen Workshops und Networking mit innovativen Institutionen aus Club- und Jugendkultur sowie Nachhaltigkeit, Pop-Förderung und Wirtschaft.

Bei der vierten ABOUT POP spielten auch Nachhaltigkeit und Vielfalt wieder eine große Rolle. So wurden

verschiedene regionale Akteur:innen wie der Stuttgarter Filmwinter, das Merlin Kulturzentrum und die Initiative "Free Masha" für Ausstellungsformate eingebunden. Neben Ticket-Specials für Studierende oder Menschen mit Behinderung gab es auch ein besonderes Angebot für Menschen mit Fluchterfahrung.

Als Anreiz für alle, die sich nicht nur in Clubs vergnügen, sondern auch aktiv an der Gestaltung einer zukunftssträchtigen Club- und Nachtkultur interessiert sind, organisierte das Pop-Büro in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Nachleben Stuttgart sowie mit Landespartner:innen auch wieder einige Punkte im Rahmen der About Night.

Die About Night ist seit 2021 der Teil innerhalb der ABOUT POP, der sich mit Panels, Keynotes und Workshops



Aktivistin Phenix Kühnert im Interview (Foto: Gojo)



Volles Haus im White Noise (Foto: Gojo)

speziell um die Themen Nachtökonomie, Nachtsicherheit und Nachtkultur dreht.

Noch vor der ABOUT POP hat das Pop-Büro Region Stuttgart zum ersten Mal die sogenannten Pre-Sessions veranstaltet. Neben Ticketspecials für bestehende Kooperationen mit dem Jazzclub Kiste und dem Merlin Kulturzentrum organisierte das Pop-Büro u.a. gemeinsam mit dem Komma Kulturzentrum in Esslingen eine Lesung des Musikers Drangsal aus seinem Buch „Doch“ am 24. Juni.

Am 7. Juli war die Aktivistin Phenix Kühnert mit ihrer autobiografie „Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau – über trans sein und mein Leben“ für eine Lesung im Stuttgarter White Noise zu Gast. Mit einem Ticket zur ABOUT POP, unabhängig von Preis und Kategorie,

war der Zutritt zu diesen Pre-Sessions immer kostenlos möglich.

Ziel dieser Pre-Sessions ist es zum Einen, verschiedene Themen, die für die ABOUT POP relevant sind, bereits vorher in der regionalen Kulturlandschaft zu setzen. Zum Anderen ist es so möglich, die ABOUT POP bereits im Vorfeld ins Gespräch zu bringen und Programmpunkte, die z.B. aus terminlichen Gründen nicht am Festivaltag selbst stattfinden können, trotzdem im ABOUT-POP-Kontext in die Region zu holen.

Neben den beiden Lesungen gab es Konzerte von regionalen und nationalen Künstler:innen wie VØR & Dianush, Slowmoe, Yung Obama, Kaynen, Jenobi und Neykid.

ABOUT POP

An der fünften Ausgabe der ABOUT POP am 22. Juli 2023 wird bereits gearbeitet. Sie wird erneut auf dem Wizemann Areal stattfinden.

Gefördert wird die ABOUT POP - Festival und Convention von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Initiative Musik, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, dem Verband Region Stuttgart, der alwa Stiftung, der Wüstenrot Stiftung sowie von den Trägerinstitutionen des Pop-Büros: der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH sowie dem Kulturstadamt der Landeshauptstadt Stuttgart.



Große Begeisterung beim Konzert der Tübinger Band Temmis, die inzwischen nationale Erfolge feiern. (Foto: Madlen Medvedovskyy)

BERGKONZERTE



Ameli in the Woods live beim Finale der Open-Air-Reihe im September an der Grabkapelle auf dem Württemberg (Foto: Ilkay Karakurt)

BERG KONZERTE

Open-Air-Konzerte mit frischer Musik und den besten Aussichten über die Region Stuttgart - für alle kostenlos.

Berge in der Region Stuttgart? Auch wenn die meisten Menschen die Stuttgarter Topografie eher mit Hügel, einem Kessel oder voller leichter Steigungen beschreiben würden, zählt für uns und unsere Bergkonzerte allein die Aussicht über die Stadt und die Region. 2022 veranstalteten wir fünf Ausgaben dieser Open-Air-Konzertreihe mit frischen Musikacts und den schönsten Aussichten.

Unsere Bergkonzerte machen die besondere Optik und Atmosphäre der Hügel rund um Stuttgart erfahrbar und bieten gleichzeitig Künstler:innen eine Auftrittsmöglichkeit im öffentlichen Raum. So wird der Ort, an dem das Konzert stattfindet, in einen neuen kulturellen Kontext gesetzt und die Gäste können neue Musik an ungewöhnlichen Orten in der Region kennenlernen. Dabei steht das Bergkonzert im weitesten Sinne in der Tradition der Wohnzimmerkonzerte, die am frühen Abend in familiärer Atmosphäre kostenlos stattfinden.

In diesem Jahr konnten wir die Stadt Esslingen, den Planungsstab

Villa Berg und den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg und weitere regionale Einrichtungen als Kooperationspartner:innen gewinnen. Auch Alternativlocations bei befreundeten Kulturzentren hatten wir für den Fall der Fälle in der Hinterhand. Mit dem Wetter hatten wir in diesem Jahr jedoch unfassbares Glück.

2022 haben wir Bergkonzerte an der Esslinger Burg, an der Villa Berg, am Schloss Solitude, dem Besigheimer Wartturm und an der Grabkapelle auf dem Württemberg veranstaltet.

Musikalisch zu Gast waren KiTz (Stuttgart), Bayuk (Berlin), Cindy Gravity (Stuttgart), Marta Del Grandi (Italien), Jamhed (Esslingen), Keshavara (Köln), Joris Rose (Herrenberg), Juno Lee (Berlin), Soffie (Stuttgart), Ameli in the Woods (Stuttgart/Mannheim) und Ichiko Aoba (Japan).

Die Bergkonzerte wurden gefördert im Impulsprogramm „Kultur trotz Corona“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

FRIDAY I'M IN LOVE

National trifft regional - monatlich bietet diese Reihe verschiedene Newcomer:innen zum Entdecken.



Auftakt im Jazzclub Kiste mit Poly Poly aus Leipzig (Foto: Studio Somberg)

Was an mehreren Terminen im Jazzclub Kiste begann, wird seit Herbst 2022 an verschiedenen Locations fortgeführt. So ist das Pop-Büro im vergangenen Jahr z.B. im Komma Kulturzentrum Esslingen, in der Bar des White Noise in Stuttgart-Mitte und im Werkstattthaus an der Gerokruhe zu Gast gewesen.

FRIDAY I'M IN LOVE

Der Name des Projekts ist dem weltberühmten Song von The Cure entlehnt und beschreibt den mit Abstand schönsten Tag der Woche.

Friday I'm in Love findet als neue Konzertreihe des Pop-Büro Region Stuttgart seit Mai 2022 statt und wird nach einer organisatorischen Pause voraussichtlich im Herbst 2023 fortgeführt.

Das Publikum erwartet eine exklusive Auswahl an überregional aufstrebenden Bands und Geheimtipps und bietet zugleich eine Bühne für regionale Newcomer:innen. Die Bands werden dabei von uns liebevoll kuratiert. Dafür scouten wir deutschlandweit vielversprechende Künstler:innen und können hierbei auf mehrere Netzwerke der Popkulturförderung zurückgreifen.

Für einen fairen Eintrittspreis können Gäste jeden ersten Freitag im Monat so gleich zwei Newcomer:innen entdecken: aus der Region und aus ganz Deutschland.

Bisher zu Gast waren Pola Woman (Stuttgart), Poly Poly (Leipzig), Neykid (Stuttgart), Jenobi (Hamburg), Dianush (Stuttgart) und VOR (Berlin).



Pola women aus Stuttgart eröffneten die erste Ausgabe (Foto: Studio Somborg)

STUTTGART BEI NACHT

Nachtkultur, Nachtsicherheit und Nachtökonomie sind nur drei Kernaufgaben der Koordinierungsstelle Nachtleben.

Auch das zweite Jahr der Koordinierungsstelle Nachtleben stand zu Beginn im Schatten der Pandemie. Die Gespräche auf kommunaler und Landesebene wurden fortgesetzt und bestehen bis heute, um einen möglichst reibungslosen und sinnvollen Betrieb von Clubs und Livemusikspielstätten zu ermöglichen.

Die landesweite Kampagne "nachtsam" wurde fortgeführt und als Baustein in die Konzeption für eine sichere Innenstadt der Landeshauptstadt Stuttgart eingegliedert. Darüber hinaus wurde mit Kooperationspartner:innen aus der Verwaltung ein Grobkonzept zur Kategorisierung von Freiflächen erstellt, welches langfristig Open-Air-Flächen in Stuttgart identifizieren soll, um ein niederschwelliges und ggfs. spontanes Programm zu ermöglichen.

Das regionale und bundesweite Netzwerk wurde weiter gestärkt und die Koordinierungsstelle war an der Gründung des deutschlandweiten Netzwerkes, des IG Nacht Konsil, beteiligt. Es wurden u.a. Veranstaltungen zur Förderung, zur nachhaltigen Clubkultur und dem Ausbau von Awareness-Strukturen durchgeführt. Auch die Kuration und Durchführung der About Night im Rahmen der ABOUT POP wird seit

2021 von Nils Runge als Nachtmanager federführend betreut. Nicht zuletzt war der Nachtmanager selbst erneut Gast auf weiteren Konferenzen wie der Stadt nach Acht oder dem SPOT Festival.

Die regelmäßigen Beratungen von Clubs, Spielstätten, Veranstalter:innen, Bars und Städten sind nicht mehr aus dem Berufsalltag der Koordinierungsstelle Nachtleben wegzudenken; insbesondere die Begleitung des Bewerbungsprozesses der Stadt Freiburg für eine:n Nachtkulturbeauftragte:n. Die Stärkung der Kooperationen und die Zusammenarbeit mit Partner:innen wie dem Club Kollektiv Stuttgart wurden 2022 weiter intensiviert. Als Beispiel gilt hier der Fachtag Drug-Checkin, der mit dem Nachtbürgermeister Mannheims, Clubkultur Baden-Württemberg, Release U21 bzw. take und dem Drogenverein Mannheim erfolgreich durchgeführt wurde und als Auftakt für weitere Kooperationen gesehen werden kann.

Der ständige Austausch mit Kooperationspartner:innen, der Politik, Verwaltung und Anwohnenden soll langfristig zu einer attraktiven Positionierung der Region als Standort des Nachtlebens beitragen – ist aber ebenso zur Bewältigung von zukünftigen Krisen unabdingbar.

STUTT GART BEI NACHT

In Stuttgart kümmern sich zwei Personen um die Themen Nachtkultur, Nachtökonomie und Nachtsicherheit: Andreas Topp als verwaltungsinterner Lotse bei der städtischen Wirtschaftsförderung, und Nils Runge als Nachtmanager beim Pop-Büro. Gemeinsam bilden sie die Koordinierungsstelle Nachtleben Stuttgart.

Der Nachtmanager Nils Runge (rechts im Bild) bei einer Gesprächsrunde im Rahmen der About Night 22. (Foto: Ilkay Karakurt)



WEITER BILDUNG

Online oder vor Ort - in verschiedenen Workshops und Seminaren
lernen Musikschaaffende die Basics der Branche



Musik produzieren? Mit einem Workshop kein Problem. (Foto: Madlen Medvedovsky)

Die erfahrenen und qualifizierten Dozent:innen sind Profis auf ihrem Gebiet: Wir bieten Themen für Unerfahrene genauso wie für professionelle Musikschaaffende.

Die Weiterbildungsangebote haben im Pop-Büro eine lange Tradition. Durch die neuen Möglichkeiten von Videokonferenzen können viele nun noch flexibler teilnehmen.

Aller Anfang muss nicht immer schwer sein. Damit Musikschaffende in der Region Stuttgart von Anfang an gut beraten sind, bieten wir regelmäßige Weiterbildungsangebote online und vor Ort an. In praktischen Workshops und flexiblen Online-Seminaren lernen Wissbegierige alles rund um die Branche.

Denn "nur" live spielen zu können reicht nicht, um eine Karriere aufzubauen. Deswegen holen wir Profis in ihren Disziplinen und bieten für kleines Geld interaktive Formate an - zur Akquise von Fördergeldern, zum Songwriting, zum digitalen Marketing oder auch, um z.B. technische Details des DJing kennenzulernen.

Das Weiterbildungsprogramm im Herbst 2022 behandelte die Themen Texten, Songwriting, Komposition, Musikproduktion, digitales Musikmarketing, Fördermittelakquise und Mental Health.



ZUKUNFTSMUSIK STUTT GART

In Fußstapfen zu treten muss nicht immer schwer sein: Bei unserem Mentoringprogramm gehen Profis und Newcomer:innen gemeinsam die nächsten Schritte.

In kaum einer Branche ist es schwieriger Fuß zu fassen als in der Musikbranche – vor allem als Frau, als trans oder nicht-binäre Person. Neben der Kunst des Musikmachens und den klassischen Aufgaben des Komponierens, Songwritings sowie Produzierens benötigt man Kenntnisse in den Bereichen Booking und Pro-motion, Organisation und Tour-Planung, Vermarktung, PR und Social Media sowie Veranstaltungstechnik. Und dann ist noch nicht mal die Netzwerkarbeit in den genannten Bereichen erledigt, um die eigene Musik zu etablieren.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart bieten wir mit dem Mentoringprogramm „Zukunftsmusik Stuttgart“ einen leichten und individuell zugeschnittenen Zugang zu Netzwerken und professionellem Know-how.

Durch gezieltes Matching mit Mentorinnen wollen wir Musikschaaffende, die am Anfang ihrer Karriere stehen, mit erfahrenen Persönlichkeiten

zusammenzubringen, die durch langjährige Berufserfahrung in der Musikwirtschaft ein hohes Maß an Expertise und ein stabiles Netzwerk aufweisen können.

„Zukunftsmusik Stuttgart“ umfasst einen Zeitraum von sechs Monaten und ist ein Mix aus bilateralen Treffen sowie Gruppentreffen mit Impulsen von Expert:innen. Für das Programm werden nach Ende der Bewerbungsphase vier Mentees ausgewählt und mit den passenden Mentor:innen „gematcht“.

2022 hatten wir erstmalig vier Mentorinnen mit unterschiedlichen beruflichen Schwerpunkten im Boot: Céline-Giulia Voser alias Cégiu (Produzentin & Komponistin), Fola Dada (Gesang & Artist Development), Verena Bößmann (Social Media Marketing & Artist Management), Melissa E. Logan (Performance & Producing).

Die Mentees dieser zweiten Runde waren die Musikerinnen Abeena, Breena, Cali und Lucia Loreen.



Die Musikerin und Künstlerin Gaisma vor ihrer Performance mit ihrer Mentorin Melissa E. Logan von u.a. Chicks on Speed (Foto: Studio Somberg)

OPEN RECORDS

Hinter "Open Records" stecken verschiedene Angebote, die die Tonstudios der Stuttgarter Jugendhäuser unter einen Dach bringen.



Kleine lernen von Großen: Der Stuttgarter Rapper Yung Obama bei seiner Masterclass. (Foto: Voktoria Boll)

Bei "Open Records" haben Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, an neu aufgerüsteten professionellen Workstations in den Tonstudios der teilnehmenden Jugendhäuser zu arbeiten und ihre Fähigkeiten im Bereich Musikproduktion zu verbessern, dazulernen und sich mit anderen auszutauschen.

OPEN RECORDS

Über den Projektnamen wurde von den teilnehmenden Jugendhäusern beraten. Das Logo entstand aus einer Abstimmung auf dem Open-Records-Instagramkanal.

Neben wöchentlichen Workshops in den Tonstudios selbst, veranstaltet das Pop-Büro auch Masterclasses mit namhaften Produzent:innen und spezielle Angebote nur für FLINTA* Personen.

In Kooperation mit den Jugendhäusern sorgt ein Projektleiter des Pop-Büros auch für Auftrittsmöglichkeiten (z.B. im Rahmen von meinSchlossplatz), für Weiterbildung und schwellenarmen Zugang zur Musikbranche. Speziell gegründete Kanäle auf Instagram und Tiktok pflegen den direkten Draht zur jungen Zielgruppe und stellen dabei auch die Arbeit des Pop-Büros im Allgemeinen vor.

“Open Records” ist für alle Teilnehmenden kostenlos und wird gefördert vom Projektmittelfonds “Zukunft der Jugend” der Landeshauptstadt Stuttgart.



Regelmäßig gibt es auch gezielte FLINTA*-Angebote (Foto: Nicole Keller)

LIVE MUSIC FONDS STUTT GART

Ein Förderfonds für Veranstalter:innen in popkulturellen und popmusikalischen Bereichen - initiiert vom Pop-Büro Region Stuttgart.

„Der Live Music Fonds Stuttgart soll insbesondere den Stuttgarter Veranstaltenden helfen, die vielfältige Club-Kultur zu erhalten und auszubauen. Das ist gerade nach zwei harten Jahren entscheidend und hilft, die anstehenden Entwicklungen in der Branche konstruktiv zu begleiten“, so Marc Gegenfurtner, der Leiter des Kulturstamts.

Die Landeshauptstadt Stuttgart führte den Live Music Fonds im Februar 2020 ein und betraut das Pop-Büro Region Stuttgart seitdem mit der Betreuung und Abwicklung der Gelder. Der Fonds hat zum Ziel, Clubs und andere Spielstätten als Orte der Begegnung und Plattform für einen breiten, interkulturellen Dialog in Stuttgart zu verankern sowie Quantität und Qualität der musikalischen Darbietungen zu steigern. Langfristig sollen die kulturelle Vielfalt der Stadt und der Kreativstandort

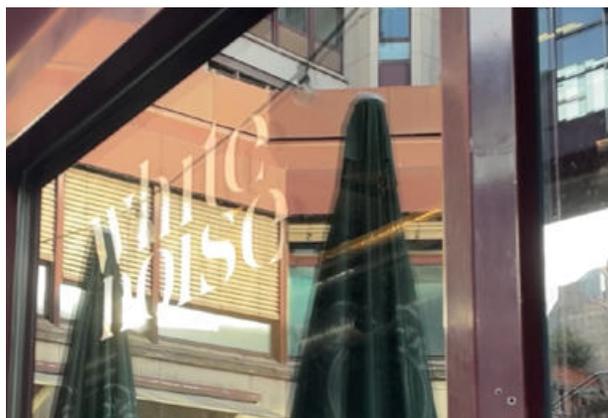
gestärkt werden. Der Gemeinderat hebt durch diese Maßnahmen die Bedeutung der Clubszene und nicht geförderten Veranstalter:innen für das Stuttgarter Kulturleben hervor.

Vom Live Music Fonds profitieren besonders kleinere Clubs sowie Veranstalter:innen von Livemusik, zu deren Profil die Nachwuchsförderung gehört und die künstlerisch anspruchsvolle Veranstaltungen in ihrem Programm platzieren.

Zu den geförderten gehören in 2022 Benztown Artists, Cafe Galao, Climax Institutes, Daniel Hernandez, Discotronic, Panopticum, Rainer Guist, Rakete Andres Vogel, Schlampazius, Schräglage, VR Management und das White / Noise.



Party in der Schräglage (Foto: Schräglage)



Die Bar des White / Noise (Foto: Pop-Büro)

Andreas Vogel in der Rakete - während der Pandemie wurde dort auch das Raketradio aufgezeichnet. (Foto: Felix Keltsch)



POP STIPENDIEN

Für Alben, EPs, Videos und mehr: Gezielte Produktionsförderung für
Popmusiker:innen der Region Stuttgart



Mithilfe eines Pop-Stipendiums konnte die Stuttgarter Punkband Zweilaster ihr zweites Album veröffentlichen.

Die Pop-Stipendien des Pop-Büros werden gefördert durch das Kulturamt der
Landeshauptstadt Stuttgart, die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, die
Stuttgarter Jugendhaus gGmbH und durch die alwa Stiftung.

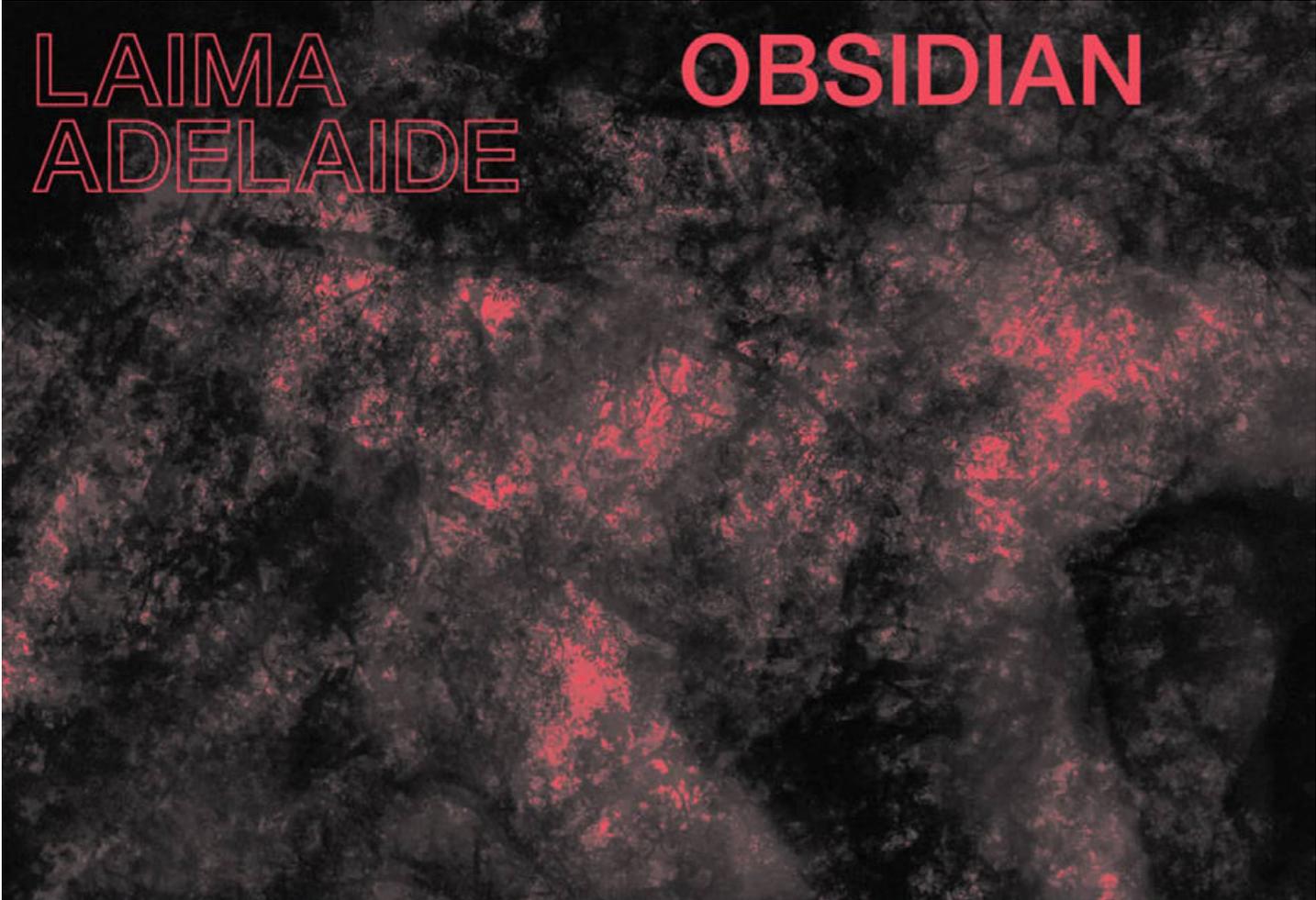
POP-STIPENDIEN

Die Produktion, Vervielfältigung und Verbreitung von neuen EPs oder Alben stellen Popmusiker:innen vor große finanzielle und logistische Herausforderungen. Mit den Pop-Stipendien schafft das Pop-Büro gemeinsam mit dem Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart für gezielte Förderung von Musikproduktionen von Popkünstler:innen.

Julian Knoth, Laima Adelaide, Levin goes lightly, Soffie, Thabilé und das Duo Zweilaster erhalten in der Pilotrunde der Pop-Stipendien jeweils 5.000 Euro. Die Förderung können sie für die Produktion von Musikalben oder von Formaten vergleichbarer künstlerischer Relevanz und ähnlichen Umfangs, wie z.B. Musikvideos oder Releaseparties, einsetzen.

Aufgrund der großen Anzahl der Bewerbungen und der hohen Qualität der Einreichungen wurden neben sechs Pop-Stipendien auch zwei lobende Erwähnungen durch eine berufene Jury vergeben. Letztere gehen, dotiert auf je 2.000 Euro, an lay me next to her bones sowie an YUGND.

Ende 2022 startete die zweite Ausschreibungsrunde für die auf Anhieb erfolgreichen Pop-Stipendien.



LAIMA
ADELAIDE

OBSIDIAN

GIRL* PUT YOUR RECORDS ON



Beim Club of Heroines* der über das G*PYRO-Netzwerk veranstaltet wurde, gab es viele Fragen und Antworten zum Thema Booking, Rider und Gagenverhandlungen (Foto: Martina Wörz)

GIRL* PUT YOUR RECORDS ON

Veranstaltungen, Know-how und Netzwerkarbeit für eine gleichberechtigte Musikbranche in der Region Stuttgart und darüber hinaus.

FINTA* oder auch FLINTA+ ist ein Sammelbegriff und bezeichnet, inkludiert und nennt Personen, die aufgrund ihrer geschlechtlichen Identität nicht nur in der Musikbranche benachteiligt sind.



Regelmäßige FLINTA* Jam Sessions fanden im Merlin und im Werkstattthaus statt. (Foto: Martina Wörz)

Viele Menschen werden aufgrund ihres Geschlechts benachteiligt, auch wenn das für viele vielleicht nicht auf den ersten Blick sichtbar ist. Oft ist diese Benachteiligung struktureller Natur und genau dort wollen wir mit verschiedenen Projekten ansetzen.

“Girl* Put Your Records On” ist in erster Linie ein Netzwerk - für uns und andere. Es macht FLINTA*-Personen sichtbar, schafft Synergien und empowert. Aus diesem Netzwerk sind regelmäßige Treffen entstanden und schließlich auch eine regelmäßige Jam Session, bei der Gleichgesinnte ausprobieren

und sich austauschen können. Hinter der Orga, der Technik und im Publikum sitzen ausschließlich ebenfalls FLINTA*-Personen. Durch diesen geschützten Raum entsteht ungehindert Neues: Bandprojekte, Veranstaltungen, neue Songs.

Außerhalb des lokalen Netzwerks sind wir auch befreundet mit anderen regionalen Initiativen und verbündet mit den musicBWwomen* auf Landesebene sowie im Vorstand des Bundesverbands Music Women Germany* e.V.. Im Dezember 2022 veranstalteten wir aus dieser Kooperation heraus den baden-württembergischen Club of Heroines*, bei dem es nicht nur um die Theorie von richtigen Gagenverhandlungen und Techridern ging, sondern auch ganz praktisch die Bühne für die spätere Jam Session

aufgebaut wurde.

Der Club of Heroines* (dt. Club der Heldinnen*) ist eine Networking-Reihe des bundesweiten Netzwerkes Music Women* Germany. Sie findet in abgewandelter Form in allen Ländernetzwerken statt und bietet einen Ort für Austausch, aktives Netzwerken sowie für Weiterbildung, Präsentation und Qualifikation - und das für alle Geschlechter!

Neben diesen Projekten für mehr Gleichberechtigung in der Musikbranche bringen wir aktiv diversere Bookingmechanismen auf den Weg, indem wir selbst mit gutem Beispiel voran gehen, junge Frauen bzw.- FLINTA*-Personen in ihrer Arbeit bestärken und mit gezielten Angeboten fördern sowie für Aufklärungsarbeit in der Branche sorgen.



Dominique von Audiolith Booking hielt einen Vortrag



Bühnenaufbau-Workshop (Foto: Martina Wörz)

GIRL* PUT YOUR RECORDS ON



Veranstalter:innen, Verleger:innen, Musiker:innen oder Techniker:innen - bei Girl* Put Your Records On kommen FLINTA*-Personen aus der Region zusammen. (Foto: Martina Wörz)

MEET MUSIC



Ein perfekter Feierabend mit Musik, Drinks und guten Gesprächen auf dem Dach der Neuen Oper. (Foto: Madlen Medvedovsky)

MEET MUSIC

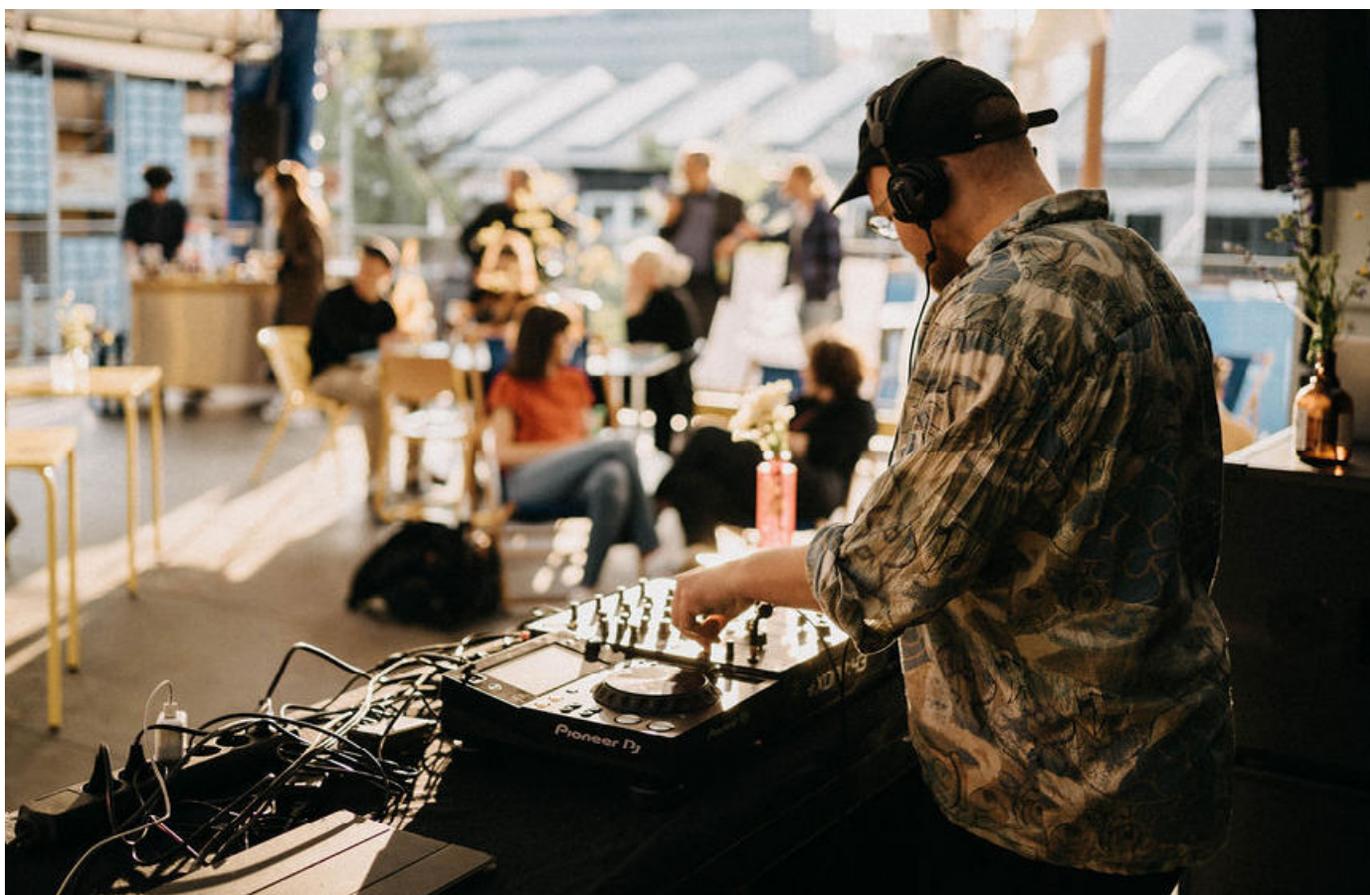
Ein gutes Netzwerk ist das A und O.

Mit Meet-Music wollen wir eine aktive und nachhaltige Vernetzung von lokalen Musikschaaffenden mit regionalen und nationalen Akteur:innen aus der Branche bieten. Bis 2019 fand dieses Netzwerktreffen mehrmals im Jahr als MusikerBBQ im Club Zentral statt und eröffnete allen Teilnehmenden neue Kontaktmöglichkeiten.

Die Neuerung in 2021 und 2022 war es, jedem Termin ein grobes Thema zu verleihen, um die

frischen Fachinfos im Anschluss direkt zum Gesprächsthema zu machen. In Zukunft wird das Konzept um viele weitere Ideen erweitert. Meet-Music soll Austausch- und Pitchplattform werden. Es sollen Netzwerke verknüpft werden und neue entstehen.

Unterstützt wurden wir bisher kulinarisch von Wulle und alwa. Wir sind gepannt, wo die gemeinsame Reisen mit unseren treuen Sponsor:innen geht.



Das Pop-Büro-Team spielte seine liebsten Songs am DJ-Pult. (Foto: Madlen Medvedovskyy)

ELECTRONIC BARCAMP

Elektronische Musik machen ist leicht? Mit Support von Profis aus der Branche ganz bestimmt!



Produzentin Ruby Smith mit den Teilnehmenden ihrer Indietronics-Masterclass in den SAE Studios. (Foto: MAT Video Production)

15 Teilnehmende aus ganz Baden-Württemberg trafen sich im Oktober an der SAE Stuttgart und haben in Masterclasses mit den Produzent:innen Solee, Gökhan Güler und Ruby Smith an ihren Tracks geschraubt. Herausgekommen sind 15 neue und hervorragende Tracks aus drei unterschiedlichen elektronischen Ecken.

Mit dem Electronic Barcamp locken wir seit 2019 Musiker:innen und Produzent:innen aus ihren

Wohnzimmern und Studios und bieten ihnen gezielte Weiterbildung und eine gemeinsame Plattform. Gemeinsam wird in professioneller Atmosphäre in den Tonstudios der SAE Stuttgart und mit Produktionsprofis aus den Bereichen Hip Hop, Indietronics und Electronic an den eigenen Tracks gebastelt.

Bewerber:innen konnten sich auch 2022 wieder Nachwuchsproduzent:innen aus ganz Baden-Württemberg mit einem eigens produzierten und noch

ELECTRONIC BARCAMP



Alle Teilnehmer:innen des Electronic Barcamp 2022. (Foto: MAT Video Production)

unveröffentlichtem Track. Nach der Auswahl durch eine Jury ging es in sogenannten Masterclasses, bei denen sich Bewerber:innen und Profis grob nach Genre sortiert im Studio trafen und sich über ihre eingereichten Tracks austauschten und an ihnen arbeiteten. Nach den Masterclasses hatten die Nachwuchsproduzent:innen Zeit, ihre Tracks selbstständig zu perfektionieren - mit den den Tipps und Tricks, die sie aus den Masterclasses mitgenommen haben.

Wer hier den eindrucksvollsten Fortschritt macht, erhält am Ende bei einer Abschlussveranstaltung Geld- und Sachpreise - dank einer Vielzahl von Sponsorings durch namhafte Unternehmen wie Shure oder Adam Audio.

Beim Electronic Barcamp 2022 holten sich Michael Kußler (Laniakea) in der Electronic Masterclass, Adam Silber-Gniady (Neunfünf) in der Hip Hop Masterclass und Mirjam Seits (Femtojoule) in der Indietronics Masterclass je den Hauptpreis in Höhe von 500€ für ihre herausragenden Produktionen.

Sachpreise gingen an Laura Bernhard (Loraw), Paul Rehm (STpauloo) und Lars Sanden (Sndn), Lukas Beyer und Simeon Kurt Böhm (Chief Oregano).

POP SESSIONS

Professionelles Videomaterial für Newcomer:innen aus
der Region Stuttgart



Meike Boltersdorf im Marmorsaal (Foto: Pop-Büro)

Großes Kino im Marmorsaal: An einem Tag schlossen wir uns mit Technik, Meike Boltersdorf und Levin goes lightly in malerische Kulisse ein, um Musikvideos zu drehen.

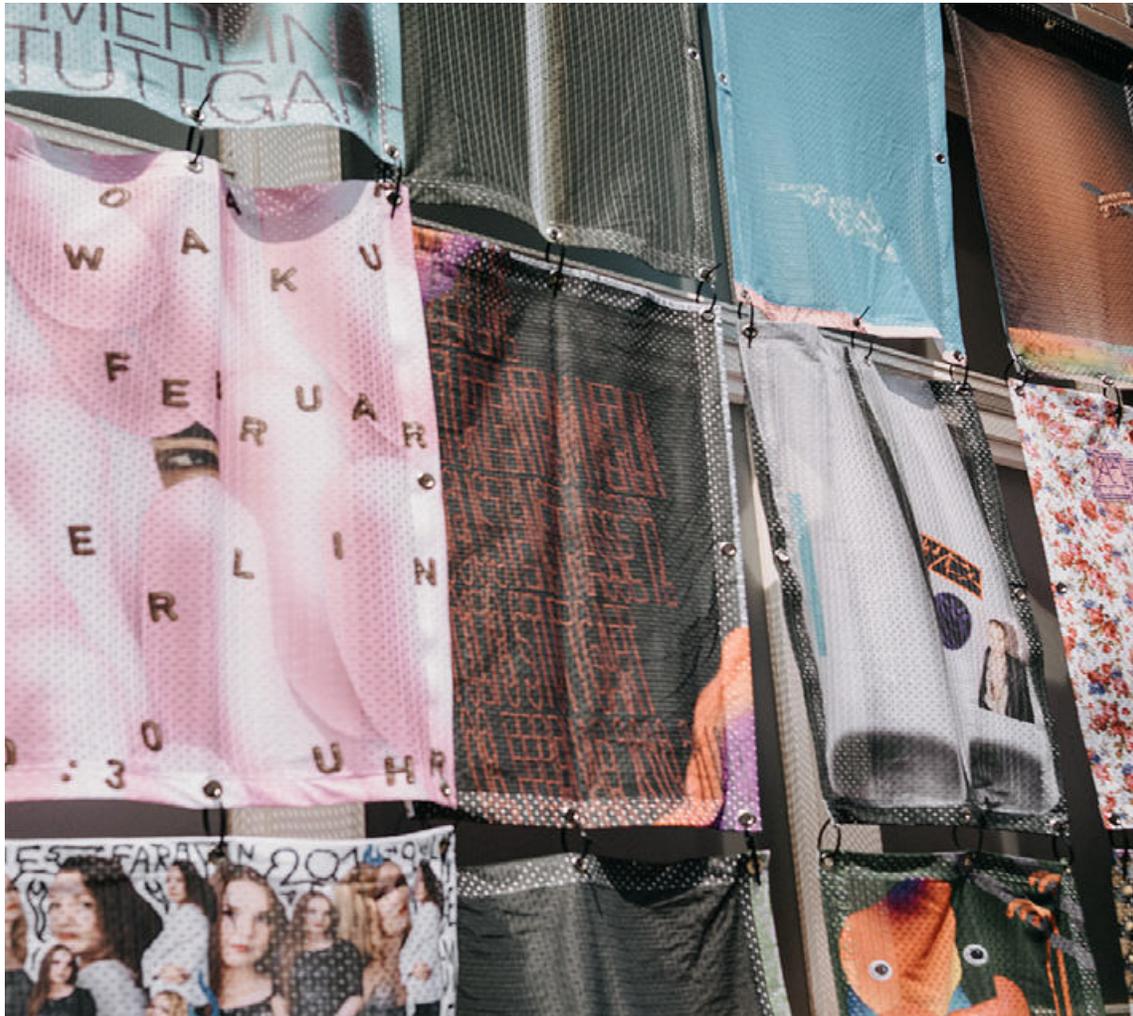
POP-SESSIONS

Bei den Pop-Büro Sessions spielen Musiker:innen und Bands, die aus der Region Stuttgart stammen, kleine Sessions an besonderen Plätzen in und um Stuttgart, gerne mal unplugged. Sessions sind Mini-Konzerte, bei denen pro Band oder Künstler:in zwei Songs live eingespielt werden. Auf diesem Weg wollen wir Künstler:innen und Projekte vorstellen, die wir aktuell begleiten. Die Sessions werden professionell aufgenommen und gefilmt und anschließend den Musiker:innen zur freien Verfügung gestellt.

In 2022 produzierten wir Videos zu Songs von Meike Boltersdorf, Levin goes lightly im Marmorsaal sowie von Salon Bitter in der Bar "San Paolo et Marco" in Stuttgart.



Salon Bitter bereiten ihre Session im San Paolo et Marco vor. (Foto: Pop-Büro)



Konzertplakate auf Stoff-Fahnen: Tonight @ Meriin (Foto: Madlen Medvedovskyy)

KOOPERATIONS PROJEKTE

Die Region Stuttgart steckt voller Potential und Ideen - viele entstehen durch Vernetzung, viele von ihnen wachsen dank finanzieller oder kommunikativer Unterstützung durch das Pop-Büro.

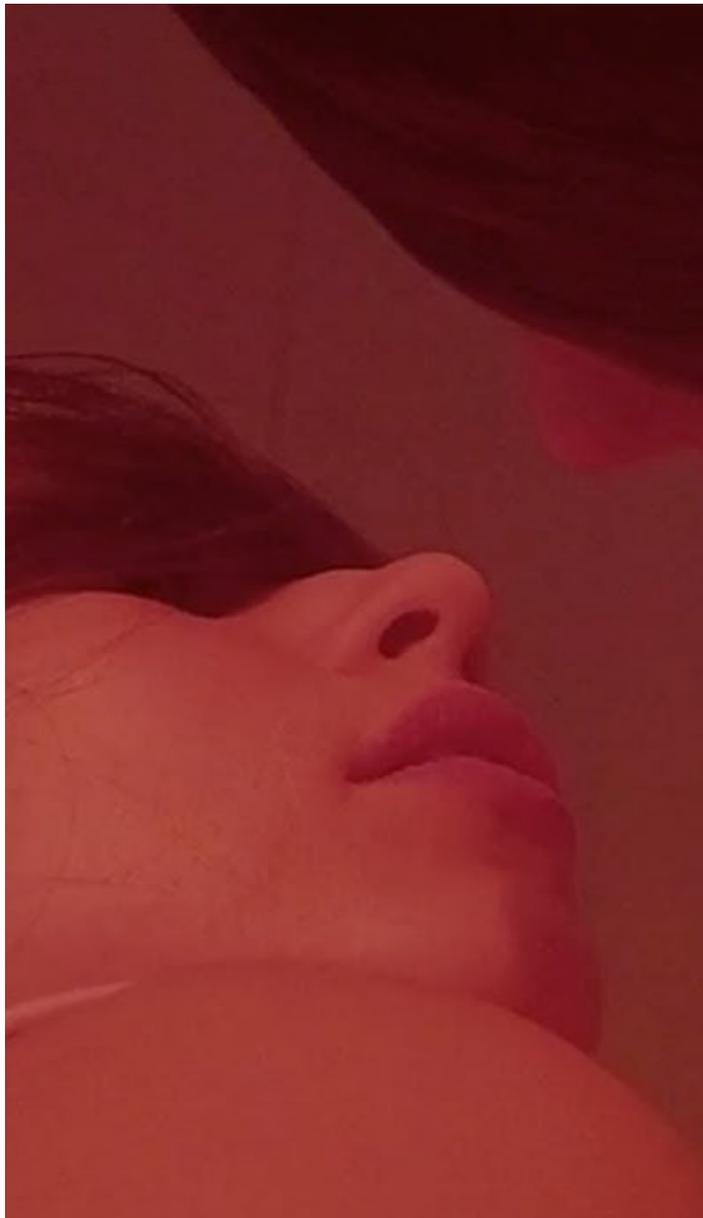
Seit der Wiederaufnahme eines fast regulären Veranstaltungsbetriebs sind wir wieder in verschiedene Projekte involviert. Vom ganz kleinen Rahmen bis hin zur landesweiten Ausschreibung begegneten uns viele spannende Konzepte, mit denen wir kooperierten und zu denen wir auf den folgenden Seiten etwas mehr Einblicke geben wollen.

POP-OUVERTÜRE

Auf die Initiative von Duc-Thi Bui (Playtime Album Sessions) präsentierten wir 2022 zum ersten Mal regelmäßig neue und besonders sehenswerte Musikvideos aus der Region auf der großen Leinwand. Bei der Pop-Ouvertüre wird somit der Überraschungsmoment bei der Sneak Preview in den Innenstadtkinos monatlich verdoppelt und Musik sowie Musikvideo einer neuen Zielgruppe präsentiert.



Musikvideos auf großer Leinwand: Pop-Ouvertüre



"Flirren" von Florian Siegert erhielt 2022 eine lobende Erwähnung von der Jury.

BUGGLES AWARD LANDESMUSIKVIDEO- PREIS

Seitdem The Buggles 1981 offiziell und als Allererste im TV proklamierten, das Videos fortan die Radiostars auf dem Gewissen haben, mutierten Musikvideos zu immer größeren Kunstwerken und dabei oft sogar zur unverkennbaren Visitenkarte der Musiker:innen. Doch was ist eigentlich mit den Menschen hinter der Kamera? Mit den Produzent:innen und Regisseur:innen hinter diesen Meisterwerken? Richtig, die kennt eigentlich niemand. Und genau da setzen wir gemeinsam mit dem Stuttgarter Filmwinter - Festival for Expanded Media an. Mit dem BUGGLES AWARD werden seit 2021 die Personen und die Produktion hinter Musikvideos aus ganz Baden-Württemberg ausgezeichnet und untereinander vernetzt.



Elithesleepgod beim Club-72 im April (Foto: Sophia Baur)



Fashion-Talk beim ersten Dürnitz Night Call (Foto: Madlen Mevedovskyy)

CLUB-72 & DÜRNITZ NIGHT CALL

Mit gleich zwei Veranstaltungsreihen haben wir 2022 ganz unterschiedliche Gruppen zusammengebracht. Im Kulturzentrum Merlin begegneten sich aufstrebende Bands aus der Region bei einem ihrer ersten Live-Auftritte im Club-72 - eine Konzertreihe, die aus dem ehemaligen "Kesselsound" im Merlin entstand. Bei der Wahl der Acts wird besonderes Augenmerk auf Diversität gelegt - musikalisch und personell. Musikalisch kooperierten wir in diesem Jahr auch im Landesmuseum Württemberg. In dessen neuem Museumsfoyer, der Dürnitz, riefen wir gemeinsam den

"Night Call" aus, eine Abendveranstaltung, die zu Begegnungen im Alten Schloss einlädt, Talks und elektronische DJs ins Museum bringt und dabei gleich noch die aktuelle Ausstellung besonders erlebbar macht.

Beim Club-72 2022 zu Gast: Aentique, Ellereve, Soffie, Talya, Yung Obama, Slowmoe, Kaynen, Cindy Gravity, Zonderlin, You Call me Carla, Lea Graupner, Florent Josef, O'Dear und Dianush. Den "Dürnitz Night Call" bespielten DJ Hell & Tamara Wirth, Chloé & Miss Evoice und Kaspar Bjørke & Gaisma.

Der Auftakt des Dürnitz Night Calls fand mit einem Live Set von Techno-Legende DJ Hell statt und zog viele Fashion- und Club-interessierte in das Foyer des Landesmuseum Württemberg

DJ Hell nachts im Museum (Foto: Madlen Mevedovskyy)

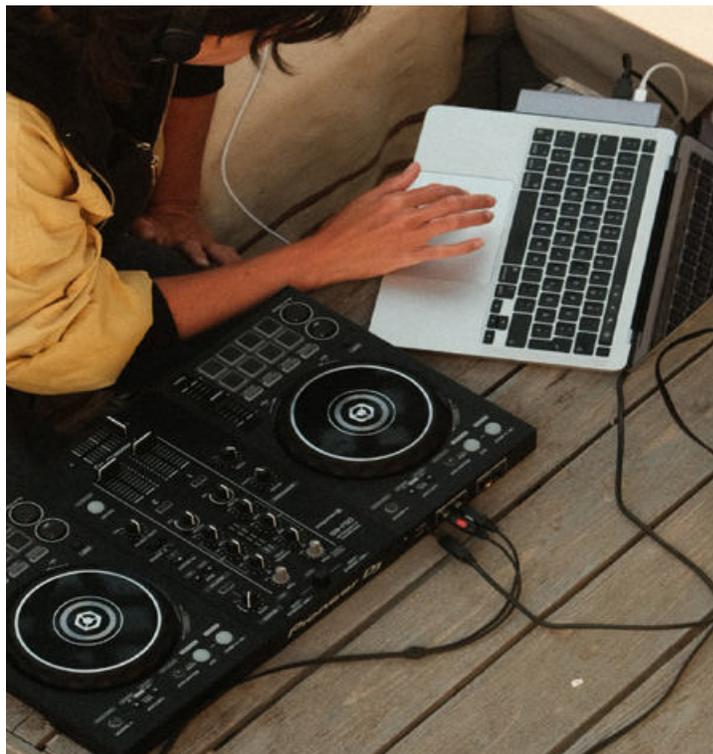


Beim inklusiven Kulturfestival *funkeln inklusive des Kulturamts der Stadt Stuttgart veranstaltete das Pop-Büro u.a. einen Workshop für barrierefreies Veranstalten sowie einen, bei dem Menschen mit und ohne Behinerung ohne Vorwissen Musik machen konnten.

Matthias Stobel von MusicTech Germany brachte inklusive Musikinstrumente mit. (Foto: Jens Kaufmann)



Broschüre von *funkeln Inklusive (Foto: kubi-5)



DJing (Foto: Tobias Tullius)

*** FUNKELN INKLUSIVE & SCHÜLERRADIOTAG**

Weiterbildung hat viele Facetten. Auch wir im Pop-Büro setzen uns laufend mit neuen Themen, die für unsere Arbeit wichtig sind und werden, auseinander. Eines unserer großen Anliegen ist es, unsere Projekte so barrierearm bzw. -frei wie nur möglich zu gestalten.

Bei Funkeln Inklusive, einem inklusiven Kulturfestival, das die Landeshauptstadt Stuttgart ins Leben gerufen hat, organisierten wir einen Workshop, bei dem alle ohne Vorkenntnisse und unabhängig von körperlichen Einschränkungen gemeinsam Musik machen konnten.

Darüber hinaus gab es auch einen Workshop, der sich mit den Barrieren in der Livebranche kritisch auseinandersetzte und aus dem ein Leitfaden für barrierefreies Veranstalten entstand.

Den Schülerradiotag begleiten wir bereits seit einigen Jahren mit einem Workshop. 2022 gaben wir Schüler:innen Einblicke in die Welt des DJing und gaben ihnen die Möglichkeit sich an Turntables auszuprobieren.



Rapkonzerte auf dem Kleinen Schlossplatz (Foto: Fotonoid)



Programm für Jugendliche (Foto: Fotonoid)

KLEINE ABENDMUSIK & MEIN SCHLOSSPLATZ

Freie Flächen, vor allem in der Stadtmitte sind in Stuttgart selten zu finden. Umso schöner, dass wir mit unserer Kleinen Abendmusik auch 2022 wieder auf dem Kleinen Schlossplatz zu Gast sein durften. Bei der Aktion "meinSchlossplatz", die von einer unserer Trägerinstitutionen, der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH, ins Leben gerufen wurde, um den ganzen Sommer lang dort ein buntes Programm für alle auf die Beine zu stellen, organisierten wir erneut sechs Konzerte von regionalen Musiker:innen.

Live auf der Bühne zu sehen waren Abenaa, AuréLie, Gaisma, Hanniou, Jules und Laima Adelaide.

Außerdem steuerten wir über unser Tonstudioprojekt "Open Records" am 29. April einen Tag lang Workshops und Konzerte von Rapper:innen aus den Jugendhäusern und Nas Mellow sowie ein DJ-Set von Tae bei.

Das Projekt "meinSchlossplatz" wird auch 2023 mit Workshops und Konzertbookings von uns unterstützt.



Die Stuttgarter Musikerin Aemique live auf dem Kleinen Schlossplatz (Foto: JHR Fotografie)

Bereits seit 2021 veranstaltet das Pop-Büro Konzerte auf dem Kleinen Schlossplatz, um mitten in der Stadt Kultur unter freiem Himmel für alle zugänglich zu machen.

WEITERE FÖRDERUNGEN

Wir fördern Musikschaffende und Akteur:innen der regionalen Branche nicht nur durch eigene Projekte.

Die Region Stuttgart steckt voller Ideen und Möglichkeiten für Musiker:innen und weitere Akteur:innen der Musikbranche. Einige davon haben wir z.B. mit Produktionskostenzuschüssen unterstützt. Dies ermöglicht es unter anderem, faire Gagen zu bezahlen oder andere Kosten für Veranstalter:innen oder Ideengebende zu decken.

Darüber hinaus unterstützen wir personell und beratend – sei es mit Kommunikationsmaßnahmen über unsere eigenen Kanäle, durch Vermittlung von Dienstleistungen oder Branchenprofis vor Ort bei Veranstaltungen oder mit dem Verleih und der Betreuung von Technik und Ausrüstung.

Durch diese Form der Förderung wollen wir so vielen Musik- und Kulturschaffenden in der Region Stuttgart Möglichkeiten eröffnen, neue Wege zu gehen, für jedes Anliegen die richtige Ansprechperson zu kennen und für jede Frage die richtige Antwort zu bekommen.

Auf dieser Seite sind nur ein paar von vielen dieser weiteren Förderungen abgebildet (von oben links nach unten rechts): das Backnanger Nachwuchsfestival, Dit is Schade Festival, Pop-Stipendium des BV Pop, New Normal Festival, Internationales Trickfilmfestival Stuttgart, Kunstkaufhaus Wagenhallen, Cosmic Playgrounds, Sommerfest der Galerie Kernweine.



WEITERE FÖRDERUNGEN

Von Jahr zu Jahr verändern sich die Bedarfe von Musik- und Kulturschaffenden. Wir freuen uns, so viele unterschiedliche Projekte mit unserer Arbeit unterstützen zu können.



(Fotos v.o.l.n.u.r.: Alexander Becher, Dit is Schade festival, Luzie Marquardt, Reiner Pfisterer, Pop-Büro, Holger Vogt, Galerie Kernweine)

Live auf den Bühnen außerhalb der Region Stuttgart zu spielen ist für die meisten Musiker:innen ein wichtiger nächster Schritt in ihrer Karriere.



(Fotos v.o.l.n.u.r.: Christoph Mangler, Thomas Ranner, Pop-Büro, Christoph Mangler, Thomas Ranner, Pop-Büro, Pop-Büro, Music Women* Germany)

EXPORT & NETZWERKE

Durch unser Netzwerk mit anderen Förderinstitutionen können wir Musiker:innen zu Konzerten auch außerhalb der Region Stuttgart verhelfen.

Um aufstrebende Musiker:innen in andere Städte, Bundesländer und auch Länder zu exportieren, stehen wir im ständigen Austausch mit anderen Förderinstitutionen an verschiedenen Standorten in Deutschland und mit der Initiative Musik als Bundeseinrichtung für Musikförderung.

2022 konnten wir durch Kooperationen, Kontaktpflege und Vorschläge an die jeweiligen Veranstalter:innen Auftrittsmöglichkeiten für verschiedene Liveacts beim Waves Vienna Festival in Wien, bei der Most Wanted: Music in Berlin sowie beim Popkultur Festival in Berlin generieren.

In den nächsten Jahren wollen wir noch stärker mit anderen Pop-Förderinstitutionen und Festivals zusammenarbeiten, um Musiker:innen aus der Region Stuttgart die Türen in die europaweite Branche zu eröffnen.

Neben dem Export von Musik arbeiten wir laufend an der Vergrößerung unseres Netzwerks und tauschen uns mit anderen Förderinstitutionen bei verschiedenen Branchenveranstaltungen wie dem Reeperbahn Festival in Hamburg, der MostWanted:Music in Berlin oder der c/o Pop in Köln aus.

Als Pop-Büro sind wir auch in Vorständen von Verbänden z.B. Music Women* Germany und dem Bundesverband Populärmusik aktiv.



DAS POP-BÜRO GEHÖRT ZUR



Vernetzen und Standort stärken - die WRS fördert auch die kulturelle Vielfalt der Region. (Foto: Martina Wörz)



Jugend und Kultur im Herzen der Stadt zusammenbringen, ist eine der Ziele der stg. (Foto: Fotonoid)



Mittelpunkt einer starken Region: die Landeshauptstadt Stuttgart (Foto: Jan Böttinger)

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG REGION STUTTGART GMBH

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS) ist die zentrale Ansprechpartnerin für Unternehmen, Kommunen, Start-ups, Investoren, Fachkräfte und Journalisten zum Thema Wirtschaft in der Stadt Stuttgart und den fünf umliegenden Landkreisen. Die WRS ist eine unserer beiden Trägerinstitutionen.

STUTTGARTER JUGENDHAUS GGMBH

Die Stuttgarter Jugendhausgesellschaft (stjg) begleitet junge Menschen beim Aufwachsen. Sie bietet ihnen Räume zum Treffen und Ausprobieren an – und sind auch als Ansprechpartner, Ratgeber und Kummerkasten da. Die stjg ist eine unserer beiden Trägerinstitutionen.

LANDESHAUPTSTADT STUTTGART (KULTURAMT)

Das Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart ist fördernder, entwickelnder und planender Partner der Stuttgarter Künstler:innen und Kultureinrichtungen und leistet damit eine vielfältige kommunale Kulturarbeit in der Landeshauptstadt Stuttgart. Das Kulturamt fördert uns institutionell.

ÜBER UNS



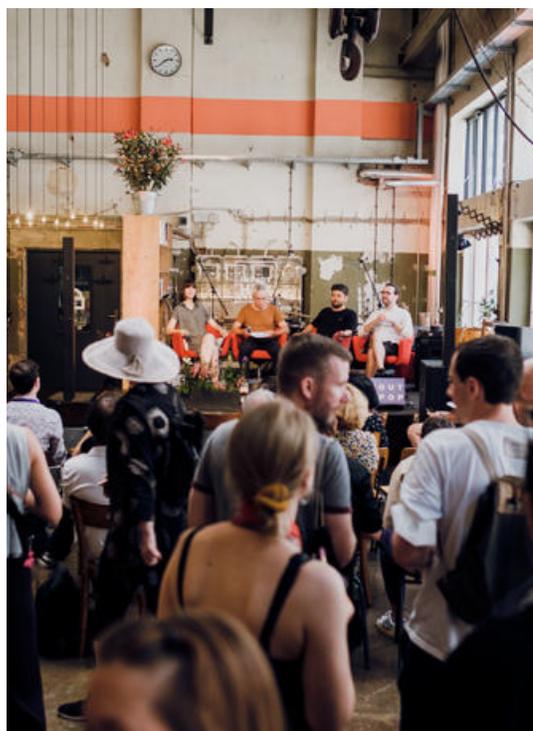
DAS POP-BÜRO

Das Pop-Büro Region Stuttgart ist die einzige öffentlich getragene Einrichtung zur Förderung von Popmusik und Popkultur ihrer Art und dabei zentrale Anlaufstelle für Künstler:innen und Beteiligte der Popkultur. Wir fördern, entwickeln und planen als Partner Projekte in der Popmusik, Pop- und Jugendkultur.

Außerdem tragen wir maßgeblich zum Charakter und der Qualität der Wirtschaftsregion Stuttgart bei, unterstützen und begleiten aktiv die Jugendkultur und definieren kulturelle Räume und Angebote der Region Stuttgart.

FÖRDERT MUSIK

Das Pop-Büro Region Stuttgart ist ein Angebot der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH und der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH mit Unterstützung der Landeshauptstadt Stuttgart. Mehr zu unseren Trägerinstitutionen gibt es auf Seite 48 und 49.



IMPRESSUM

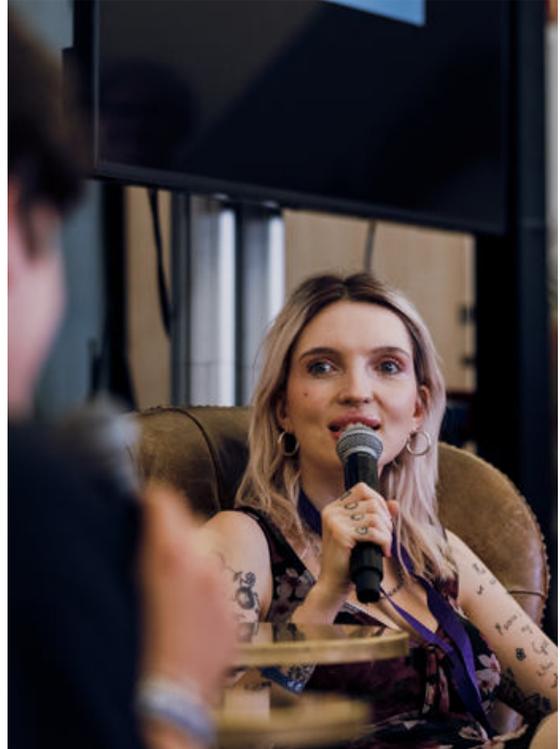
Pop-Büro Region Stuttgart
Im Römerkastell
Naststraße 11a
70376 Stuttgart

0711-489097-0
pop-info@region-stuttgart.de
www.popbuero.de

Grafik / Layout
Pop-Büro Region Stuttgart

Erschienen im Januar 2023.

POP-BÜRO
REGION STUTT GART



TEAM

Wer hinter dem Pop-Büro-Team steckt? Unter popbuero.de/team gibt's Infos und Kontaktmöglichkeiten zu unseren Mitarbeitenden.

BILDQUELLEN

Fotograf:innen in alphabetischer Reihenfolge: Alexander Becher, Christoph Mangler, Felix Keltsch, Fotonoid, Gojo, Holger Vogt, Ilkay Karakurt, Jan Böttinger, Jens Kaufmann, JHR Fotografie, Luzie Marquardt, Madlen Medvedovskyy, Martina Wörz, MAT Video Production, Nicole Keller, Reiner Pfisterer, Sophia Baur, Studio Somberg, Thomas Mangler, Till Schüssler, Tobias Tullius, Victoria Boll,.



Illustration: Lea Dohle